

Freie Universität Berlin, 15. und 16. Juli 2011

Vorstellung und Einführung in die Mittagsvorlesung

Günter Mey, Institut für Qualitative Forschung, Internationale Akademie an der Freien Universität Berlin; Hochschule Magdeburg-Stendal

Es freut mich, dass Rainer Diaz-Bone in diesem Jahr die Mittagsvorlesung hält und damit ein Kollege, der von Beginn an beim Berliner Methodentreffen mitgewirkt hat, uns alle in die gemeinsame Arbeit für die beiden Tage "einstimmt". Und mit Rainer Diaz-Bone, der nun in Luzern "residiert", haben wir einen ehemaligen Berliner als Eröffnungsredner, was sich ja gut zum Berliner Methodentreffen fügt.

Rainer Diaz-Bone war in seiner Berliner Zeit zwischen 2002 und 2008 Wissenschaftlicher Assistent am Lehrbereich empirische Methoden und Statistik an der FU Berlin und parallel Lehrbeauftragter für Statistik am Institut für Soziologie der TU Berlin; zuvor war er in Bochum und Hannover tätig. Immer wieder taucht in seiner Vita auf, dass bei ihm in der sozialwissenschaftlichen Methodenlehre die Statistik verankert ist, und auch seine derzeitige Luzerner Professur für Soziologie trägt den Zusatz "mit Schwerpunkt qualitative und quantitative Methoden". Was möglicherweise eher wie eine moderne Methodenhaltung wirken könnte, ist bei Rainer Diaz-Bone Programm. Er gehört zu den wenigen unter uns, die nicht nur regelmäßig standardisierte Methoden lehren, sondern er ist auch Autor eines Statistik-Lehrbuchs. Und dann wird es auch nicht überraschen, dass er (gemeinsam mit Christoph Weischer) derzeit an der Herausgabe eines Methodenlexikons arbeitet, in dem eben qualitative und quantitative Methoden behandelt werden.

Den meisten dürfte Rainer Diaz-Bone allerdings aufgrund seines Engagements für die Etablierung der Foucaultschen Diskursanalyse bekannt sein, nicht nur hier durch die jährlich angebotenen Forschungswerkstätten (z.T. allein, z.T. mit Andrea Bührmann oder Werner Schneider) und Workshops, sondern auch durch seine Beiträge in FQS und vor allem auch durch die FQS-Schwerpunktausgabe, die er gemeinsam mit Andrea Bührmann, Encarnación Gutiérrez Rodríguez, Gavin Kendall, Werner Schneider und Francisco Tirado editiert hat und die später auch als Special-Issue im HSR als Print-Ausgabe aufgelegt wurde (und am HSR-Stand im Foyer käuflich erworben werden).

Insofern wäre es nahe liegend, Rainer Diaz-Bone einzuladen zu einem "Diskurs über die qualitative Forschung", so lautete auch meine erste Anfrage, weil ich es spannend finde, wie sich denn aus einer solchen Perspektive qualitative Forschung heute darstellt. Wir einigten uns dann sehr schnell auf das Thema der

Performativität der qualitativen Forschung, um sich so der Frage der Analyse der Wissenschaftspraxis zuzuwenden.

Ich bin – wie alle hier im Saal – sehr gespannt auf die Ausführungen und heiße dich herzlich willkommen.

Zitationsvorschlag

Mey, Günter (2011). Vorstellung und Einführung in die Mittagsvorlesung. 7. *Berliner Methodentreffen Qualitative Forschung*, 15.-16 Juli 2011. Verfügbar über: http://www.qualitative-forschung.de/methodentreffen/archiv/texte/texte_2011/mey2.pdf.